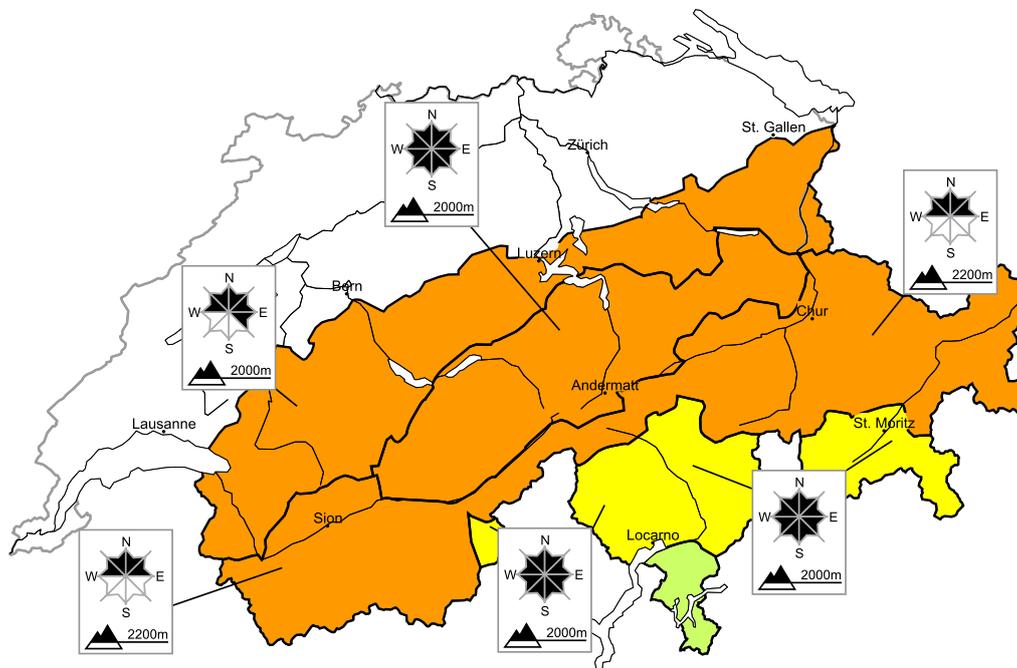


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 4.4.2015, 08:00 / Nächster Update: 4.4.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.4.2015, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die mächtigen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Tagesverlauf entstehen leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind spontane Lawinen möglich, auch mittelgrosse, dies am Nachmittag. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



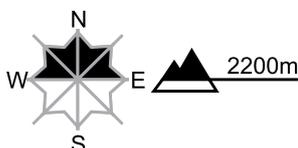
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen im selten befahrenen Tourengelände in tieferen Schichten ausgelöst werden. Im Tagesverlauf entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen, besonders in Kammlagen aller Expositionen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

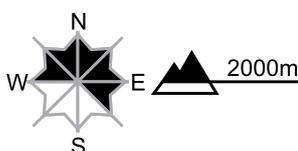
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die teils grossen Triebschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Tagesverlauf entstehen leicht auslösbare Triebschneeansammlungen, besonders in Kammlagen aller Expositionen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

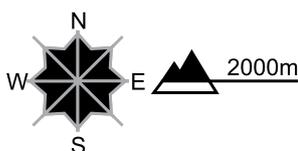
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.4.2015, 17:00

Schneedecke

Die mächtigen Tribschneeansammlungen der letzten Tage konnten sich etwas stabilisieren. Sie können vor allem noch mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit einsetzendem Wind und Schneefall entstehen erneut leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Am Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis ins Berninagebiet und südlich davon ist der Schneedeckenaufbau meist günstig. In den übrigen Gebieten sind besonders an West-, Nord- und Osthängen in hohen Lagen tiefer in der Schneedecke stellenweise schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Hier können Lawinen vereinzelt in tiefe Altschneesichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

Unter dem Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage ist die Schneedecke an Südhängen unterhalb von rund 2800 m, an West- und Osthängen unterhalb von etwa 2300 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m durchfeuchtet.

Wetter Rückblick auf Freitag, 3.4.2015

In der Nacht endeten die Schneefälle im Norden. Am Vormittag war es überall sonnig. Am Nachmittag zogen von Westen neue Wolken auf.

Neuschnee

Von Donnerstagmittag bis Freitagmorgen oberhalb von 2000 m:

- nördlicher Alpenkamm vom Wildstrubel bis ins Liechtenstein: 30 bis 50 cm
- übriger Alpennordhang, übriges Wallis ohne die Gebiete Saastal und Simplon, Bedretto, Nord- und Mittelbünden, Unterengadin: 15 bis 30 cm
- sonst markant weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Westen und -4 °C im Osten

Wind

in der Nacht mässig bis stark, am Tag schwach bis mässig aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Samstag, 4.4.2015

In der Nacht setzt von Westen her Schneefall ein. Die Schneefallgrenze liegt ganz im Westen bei rund 1500 m, sonst bei rund 1200 m.

Tagsüber ist es im Norden stark bewölkt. Die Schneefallintensität nimmt am Nachmittag zu, die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen. Im Süden ist es wechselhaft mit etwas Schnee oberhalb von 1200 m.

Neuschnee

Oberhalb von 2000 m:

- Alpennordhang, Unterwallis: 15 bis 30 cm, am zentralen Alpennordhang lokal bis 40 cm
- Oberwallis, Graubünden: 5 bis 15 cm
- Tessin rund 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m -3 °C

Wind

in hohen Lagen mässig, von West auf Nord drehend

Tendenz bis Montag, 6.4.2015

Im Norden endet in der Nacht auf Sonntag der Schneefall. Am Sonntag wird es zunehmend sonnig, am Montag ist es sonnig. Im Süden ist es beiden Tagen meist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen geht langsam zurück. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen unterliegt einem Tagesgang.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchiweiz (Wetter) / www.meteoschiweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

